



Toskana Spezial

Kultur und Natur mit italienischem Flair

Jede Region Italiens hat seine Schönheiten. Besonders die Toskana liegt seit vielen Jahren im Trend. Es gibt ja kaum noch jemanden, der noch nicht da war, aber zumindest hat jeder schon davon gelesen oder geträumt. Das liegt sicherlich auch an der Vielfalt der Region. Neben der Natur, der Kultur, dem Lebensgefühl genießen Italienkenner die wunderbare Küche und ausgezeichneten Weine. Auch für Hundeliebhaber ist diese Gegend „un paradiso“.

Noch immer hören Manuela Vezzoso und Angelika Wenninger, dass Italien ein hundeunfreundliches Land ist. Sie leben seit 15 Jahren mit ihren Labradoren Luna und Figo in der Toskana und können darüber nur den Kopf schütteln. „Gerade in unserer Gegend Lucca sind Hunde immer willkommen. Viele einheimischen Hunde haben zwar oft noch einen anderen Stellenwert, sind oftmals Wach- oder Jagdhunde, aber seit vielen Jahren wird der Vierbeiner natürlich auch in Italien als Familienhund gehalten“, erklären die Toskana-Expertinnen.

Sie vermitteln viele Unterkünfte im ländlichen Bereich. Da fühlt sich natürlich der Vierbeiner sehr wohl, hat viel Auslauf, schöne Natur und oft auch Bademöglichkeiten, denn im Sommer wird es natürlich recht warm. Seit letztem Jahr dürfen die Fellpöten sogar wieder mit an die freien Strände. Zudem nehmen auch die ausgewiesenen Hundestrände immer mehr zu. Traumhaft ist der Hundestrand in der Maremma, der südlichen Toskana.

Städtetouren

Florenz sollte man Hund eher nicht antun, empfehlen die Italienkennerinnen. Die Stadt ist zu stressig für die Vierbeiner, hat wenige Grünflächen in der Altstadt und zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten kann Hund meist nicht mitgenommen werden. Sehr

hundefreundlich ist dagegen Lucca. Die Stadt ist umgeben von einer intakten und begrünten Stadtmauer, auf der man super spazieren gehen kann. Hier sind inzwischen überall Kästen mit Hundetüten aufgestellt und alle paar Meter begegnen sich die Fellschnauzen. Auch in der Altstadt liegt fast vor und in jedem Geschäft ein Vierbeiner und hat meist überall Zutritt. Die anderen Städte sind gut auch mit Hund zu bereisen und lassen sich wunderbar zu einer Tour kombinieren. Es gibt fast überall Wanderwege um die Städte herum, wie beispielsweise in San Gimignano oder Montalcino.

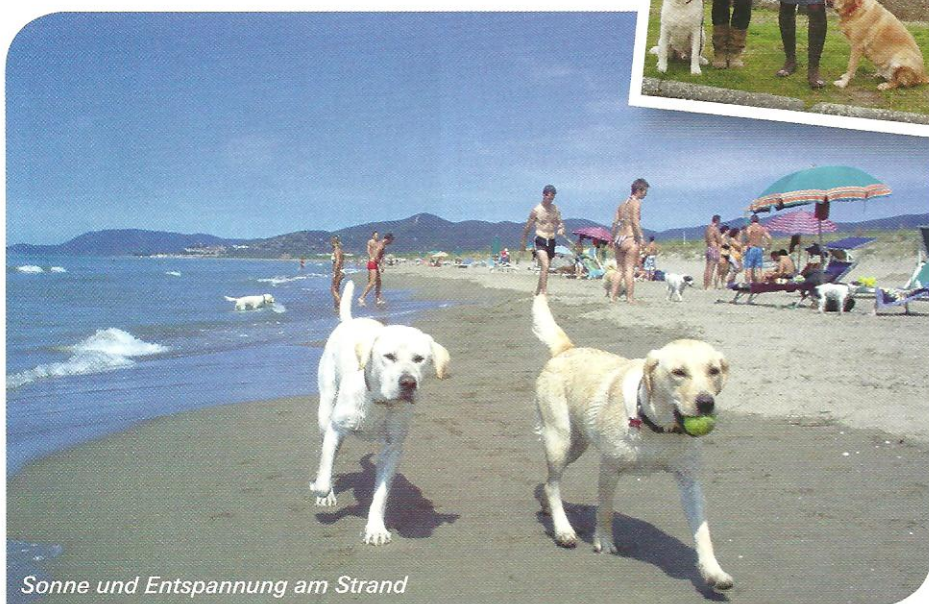
Traumhafte Unterkünfte

Vezzoso und Wenninger kennen alle Unterkünfte, die sie persönlich empfehlen. So können sie gezielt auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden eingehen. In Fattoria Casabianca bei Murlo (südlich von Siena) befindet sich eine weitläufige Ferienanlage auf dem Land. Sehr hundefreundlich, mit viel Ruhe zum Entspannen und vielen kulturellen Stätten umgeben. Auf dem Gelände selbst sind Wanderwege mit Seen und Flüssen. Im Molino del Rotone, bei Cascine di Buti, zwischen Lucca und Pisa gelegen, erwartet die Urlauber eine sehr familiäre Atmosphäre mit Ausflugsmöglichkeiten zum Meer und freiem Strand, wo jeder Hund mit darf. Ebenso ist das Agriturismo Le Casorelle nahe Vinci bei Hundehaltern sehr beliebt, weil alle Gärten vor den Wohnungen eingezäunt sind. Das Country Hotel Montebelli ist ein exklusives Landhotel für anspruchsvolle Gäste.

Seit 2002 haben sich Vezzoso und Wenninger auf Urlaub mit Hund in der Toskana spezialisiert. Sie legen großen Wert auf eine feine Auswahl an Unterkünften. Zudem können sie ihren Kunden immer tolle Tipps und Infos geben. Das komplette Programm gibt's unter www.toskanaspezial.de



Zwei- und Vierbeinige Reiseleiter



Sonne und Entspannung am Strand

Autor: Suzanne Eichel / Fotos © privat